

Stadt Ulm Zentrale Dienste
Eing. 23. Jan. 2012
Tgb.-Nr. <u>116</u>
Bearb. Stelle _____

Fk: SM, 2, 3

Fax: BS

FWG

GM

CDU

R2

SPD

FDP

Linke

ob. S
23.07.12GRÜNE
Fraktion
UlmRathaus, Marktplatz 1
Tel. 0731 161-1096
Fax 0731 161-1097

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9:00-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
gruene-fraktion@ulm.de
www.gruene-fraktion-ulm.de

Ulm, 19.1.2012

20. JAN. 2012

Herrn OB Gönner (Rathaus, per E-Mail)

Kopie: an die Medien der Region

Antrag zum Bäderkonzept

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

in der Ulmer Schwimm- und Badelandschaft hat sich in den letzten Jahren einiges getan, das Wonnemar wurde vor über einem Jahr eröffnet, das SSV-Freibad im Kinderbereich saniert, das Schaffnerbad – vorerst – erhalten.

Trotzdem fehlt noch immer ein Bäderkonzept, das über Bestand, Kapazitäten und Sanierungsbedarf Aufschluss gibt. Wir erinnern an den Antrag der GRÜNEN Fraktion vom 2.9.2008, der auch in der neuen Wahlperiode immer noch aktuell ist. Neue bildungspolitische und demografische Entwicklungen (Stichwort Gemeinschaftsschulen, Mehrgenerationenwohnen) erfordern auch andere – vielfältigere – Nutzungsbedingungen.

Bevor über einen Schwimmbad-Neubau auf dem Eselsberg nachgedacht wird (siehe Antrag der FWG vom 5.10.2012), sollte solch ein Bäderkonzept vorliegen.

Wir beantragen daher erneut, ein Ulmer Bäderkonzept – verwaltungsintern oder durch externe Experten – zu erstellen, das auch künftig zu erwartende Entwicklungen in den Bereichen Bildung und Wohnen berücksichtigt, um in diesem Bereich nachhaltig und angemessen entscheiden zu können.

Mit freundlichen Grüßen

die GRÜNE Fraktion Ulm

(B. Schäfer-Oelmayer)

(A. Weinreich)

(U. Lambrecht)

(K. Kontzinos)

(R. Böker)

(M. Joukov)

(gez. S. Räkel-Rehner)

Stadt Ulm
Zentrale Dienste

Eing. **23. Jan. 2012**

Tgb.-Nr. 11/10

Bearb. Stelle _____

CDU-Fraktion Ulm · Rathaus · Marktplatz 1 · 89073 Ulm

Oberbürgermeister der Stadt Ulm
Rathaus
89073 ULM

Fk: 817, 2, 3
FWG
SPD
Grüne
FDP
Linke

Fax: BS
GM
R2
M. S
23.01.12

Anlage 1b zu GD 002/13

CDU

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm

Telefon 0731/618220
Telefax 0731/61299

www.cdu-fraktion-ulm.de
cdu-fraktion-ulm@t-online.de

OB 19

19.01.2012

**Gesamtkonzept Schwimmbäder in Ulm
Angebot und Bedarf für schulischen Schwimmunterricht**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

immer wieder taucht das Thema Schwimmbäder in der öffentlichen Diskussion auf. Aktuelles Beispiel sind Überlegungen über eine mögliche Umwandlung des Lehrschwimmbeckens in der Adalbert-Stifter-Schule in Räume für die Ganztagsbetreuung.

Fest steht, dass hier und auch in anderen Bädern (z.B. Einsingen, CDU-Antrag 2009) ein erheblicher Sanierungsbedarf besteht. Aus der Mitte des Gemeinderates kamen zuletzt Rufe nach einem Bäderkonzept bzw. nach einem Nordbad..

Bevor über Maßnahmen wie Schließung oder Neubau entschieden werden kann, sollte unserer Meinung nach das gesamtstädtische Angebot (nicht nur die Lehrschwimmbecken) betrachtet und der Sanierungsbedarf der städtischen Bäder ermittelt werden. Auf diese Weise können Angebot und Nachfrage in ein ausgewogenes Verhältnis gebracht und auch der schulische Schwimmunterricht möglichst nah am Standort der jeweiligen Schule erteilt werden.



Jessica Kuitz



Winfried Walter



Christof Nagel



Dr. Michael Lang



Dr. Karin Graf



Dr. Thomas Kienle



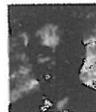
Dr. H.W. Roth



Barbara Münch



Herbert Dörfler



Siegfried Kappeler

Daher halten wir es für sinnvoll zunächst Bedarf und Angebot im Rahmen eines Gesamtkonzepts „Schwimmbäder in Ulm“ zu ermitteln und dem Gemeinderat ein entsprechendes Konzept baldmöglichst, idealerweise bis zum Sommer, vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Graf Munk Barbara Klünder

J. Kulitz M. Lang Winfried Waka

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm

Telefon 0731/618220
Telefax 0731/61299

www.cdu-fraktion-ulm.de
cdu-fraktion-ulm@t-online.de

34



Freie Wähler

FWG Freie Wähler Gemeinschaft Ulm

Stadt Ulm
Zentrale Dienste

Eing. **07. März 2012**

Tgb.-Nr. 11/48

Bearb. Stelle _____

FWG Fraktionsgemeinschaft Ulm · Marktplatz 1 · 89073 Ulm/Donau

Herrn Oberbürgermeister
Ivo Gönner
Rathaus

89073 Ulm

OB, OB/G

OB/G

Fk: B77, 2, 3

CDU

SPD

Grüne

FDP

Linke

Fax: 85

GM

R2

eh. ll

07.03.12



Erwin Bock



Gerhard Bühler



Reinhold Eichhorn



Karl Faßnacht



Walter Grees



Reinhard Kunz



Helga Malischewski



Ralf Milde



Dr. Rüdiger Reck



Timo Ried



Hanni Zehendner

Bildungszentrum Eselsberg Unser Antrag vom 29. September 2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Nachgang zu dem oben genannten Antrag bezüglich eines Stadtteilschwimmbades möchten wir bitten, bei der Standortfrage auch den ansässigen Verein VfB mit einzubeziehen, es könnten sich evtl. gute Synergieeffekte ergeben.

Mit freundlichen Grüßen
FWG Fraktion

Reinhold Eichhorn
Fraktionsvorsitzender
5. März 2012

06. MRZ. 2012

Marktplatz 1
89073 Ulm/Donau

Telefon 0731 618852
Telefax 0731 67479
info@fwg-ulm.de
www.fwg-ulm.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Ulm
Bl.Z 630 500 00
Konto 113 007

Ulmer Volksbank
BLZ 630 901 00
Konto 503 620 009

33

STADTRÄTE
HERBERT DÖRFLER

SIEGFRIED KEPPLER

Erminger Weg 90, 89077 Ulm
Tel. 0731/382288

Bleichstraße 5, 89077 Ulm
Tel. 0731/96650-0

Ulm, 2. März 2012

Fk: B11,2,3

FwG

SPD

Grüne

FDP

Linke

Fax: G17

BS

NAB:

R2

er. SL

05.03.12

Herrn
Oberbürgermeister
Ivo Gönner
Rathaus
89073 Ulm

Stadt Ulm Zentrale Dienste
Eing. 05. März 2012
Tgb.-Nr. <u>11/46</u>
Bearb. Stelle: _____

OB19

OB, OB/G

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

zwei wichtige, zentrale Einrichtungen unserer Stadt leiden unter Raumnot.

Die Friedrich-List-Schule braucht dringend neue Räume.

Das Gleiche gilt für das Naturkundliche Bildungszentrum.

Dass zur Zeit in beiden Einrichtungen beste Arbeit geleistet wird, brauchen wir nicht extra zu erwähnen. Die Raummenge schränkt aber weitere positive Entwicklungschancen ein.

Wir beantragen daher, nach Lösungen zu suchen, die beiden Einrichtungen gerecht werden.

Weiter bitten wir Sie, das Thema bald im Fachbereichsausschuss auf die Tagesordnung zu setzen.

Schnelle Abhilfe ist dringend notwendig!

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Dörfler

Herbert Dörfler
Stadtrat

Siegfried Keppler

Siegfried Keppler
Stadtrat

ulm



Stadt Ulm 89070 Ulm
Herrn Stadtrat
Herbert Dörfler
Erminger Weg 90
89077 Ulm

Herrn Stadtrat
Siegfried Keppler
Bleichstraße 5
89077 Ulm

ab 15.3./2012
12.03.2012

Friedrich-List-Schule Ulm, Kaufmännische Schule
Raumsituation
Ihr Schreiben vom 02.03.2012

Sehr geehrter Herr Stadtrat Dörfler,
sehr geehrter Herr Stadtrat Keppler,

wie wir bereits im Rahmen der Beschlussfassung zur Einführung des 6-jährigen Beruflichen Gymnasiums u.a. an der Friedrich-List-Schule (Kaufmännische Schule) sowie einer weiteren nunmehr 8. Eingangsklasse für das Wirtschaftsgymnasium informiert haben, herrscht in der Friedrich-List-Schule akuter Raumbedarf, der nur durch bauliche Maßnahmen im Bestand sowie durch Erweiterungsmaßnahmen gedeckt werden kann. Dies wurde u.a. bereits auch schon beim Beschluss des Integrierten Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplans am 08.12.2010 (GD 379/10) mit damals rd. 1.000 m² Programmfläche festgestellt.

Die Verwaltung ist bereits seit geraumer Zeit dabei, diesen Raumbedarf zusammen mit dem hierfür zuständigen Regierungspräsidium Tübingen sowie mit der Schulleitung der Friedrich-List-Schule darzustellen und für eine Beschlussfassung vorzubereiten. Sobald hierfür alle notwendigen Daten und Eckwerte vorliegen, wird die Verwaltung berichten und das Thema einer Beschlussfassung zuführen. Es ist beabsichtigt, dieses Thema noch vor der Sommerpause diesen Jahres im zuständigen Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

Ivo Gönnner

Rathaus Marktplatz 1 89070 Ulm
Telefon 0731/161-1000
email: i.goenner@ulm.de

**Aufbruch von Ulm
entlang der Donau
1712 2012**





Freie Wähler

FWG Freie Wähler Gemeinschaft Ulm

FWG Fraktionsgemeinschaft Ulm · Marktplatz 1 · 89073 Ulm/Donau

Herrn Oberbürgermeister

Ivo Gönner
Rathaus

89073 Ulm

Stadt Ulm Zentrale Dienste
Eing. 07. März 2012
Tgb.-nr. <u>11/50</u>
Bearb. Stelle

OB, OBIG

Handwritten signature/initials

Naturkundliches Bildungszentrum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Friedrich-List-Schule ist in Raumnot. Dasselbe gilt schon seit vielen Jahren für oben genannte Einrichtung. Es bietet sich an, die Räume des Naturkundlichen Museums der Schule zu überlassen und eine neue und zeitgemäße vernünftige Struktur für das Naturkundliche Museum zu schaffen.

Wir beantragen, diese Thematik möglichst bald im entsprechenden Fachbereichsausschuss zu behandeln. Die Zeit drängt.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Reinhold Eichhorn
Reinhold Eichhorn
Fraktionsvorsitzender

Handwritten signature of Helga Malischewski
Helga Malischewski
Stv.Fraktionsvorsitzende

6. März 2012

07. MRZ. 2012

Fk: 36
B17,2,3

CDU
SPD
Grüne
FDP
Linke

Fax: GM
Nabi
BS
R2

Handwritten signature
07.03.12



Erwin Bock



Gerhard Bühler



Reinhold Eichhorn



Karl Faßnacht



Walter Grees



Reinhard Kuntz



Helga Malischewski



Ralf Milde



Dr. Rüdiger Reck



Timo Ried



Hanni Zehender

Marktplatz 1
89073 Ulm/Donau

Telefon 0731 618852
Telefax 0731 67479
info@fwg-ulm.de
www.fwg-ulm.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Ulm
BLZ 630 500 00
Konto 113 007

Ulmer Volksbank
BLZ 630 901 00
Konto 503 620 009

CDU-Fraktion Ulm

Stadt Ulm Zentrale Dienste
Eing. 14. März 2012
Tgb.-Nr. 11/56
Bearb. Stelle

Herrn
Oberbürgermeister Ivo Gönner
per email

OB, OB/G

OB/G

SPD-Fraktion Ulm

Fk: BMT, 2, 3

FWG

Grüne

+DP

Linke

Fax: ABi

ABi-SB

KAM

BS

ZSIF

R2

12.03.2012


14.03.12
Weiterführung und Ausbau des Programms Hippy

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Programm Hippy (Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters) wird seit März 2006 bei der AWO in Ulm durchgeführt und richtet sich an Familien mit Migrationshintergrund, die Kinder im Vorschulalter haben.

Ziel von HIPPHY ist, die Bildungschancen dieser Kinder zu verbessern, die Erziehungskompetenz der Eltern zu stärken und die Integration der Familien zu fördern.

Ausgebildete muttersprachliche Hausbesucherinnen gehen 14tägig in die Familien und zeigen den Müttern, wie sie mit ihren Kindern Übungen zur Steigerung der kognitiven Fähigkeiten sowie der Feinmotorik durchführen können. Diese Aktivitäten unterstützen die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen mit dem Ziel, die Kinder auf die Schule vorzubereiten.

Ergänzt werden die Hausbesuche durch 14tägige Treffen bei der AWO, in deren Rahmen Erziehungsthemen angesprochen werden.

Da die Förderung über den Europäischen Integrationsfond beendet wurde, stellt sich nun die Frage, wie eine Finanzierung für die kommenden Jahre aussehen kann.

Wir halten das Projekt für effektiv, insbesondere weil es das Ziel hat, die Eltern zu stärken, damit sie ihre Kinder besser unterstützen können. Auch mit Blick auf unsere Bemühungen im Rahmen des Konzepts „Ulm – Internationale Stadt“ entspricht dieses Projekt den dort gesetzten Zielen.

Deshalb beantragen wir zu prüfen, wie das Hippy-Programm in Ulm auch in den kommenden Jahren weitergeführt bzw. auf andere Stadtteile ausgeweitet werden kann.

gez. Barbara Münch

für die CDU-Fraktion

gez. Dr. Hayda Süslü

für die SPD-Fraktion

ulm

Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU-Fraktion Ulm
Frau Stadträtin Barbara Münch
SPD-Fraktion Ulm
Herr Stadtrat Dr. Hayda Süslü
Marktplatz 1
89073 Ulm

31.05.2012

**Weiterführung und Ausbau des Programms Hippy
- Ihr Antrag vom 12.03.2012 (Nr. 41)**

Sehr geehrte Frau Stadträtin Münch,
sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Süslü,

vielen Dank für Ihren o. g. Antrag.

Das seit 2006 von der AWO Ulm durchgeführte Programm Hippy lief die letzten Jahre mittels einer Projektförderung aus dem europäischen Integrationsfonds (EIF) und einer Komplementärfinanzierung durch die Stadt in Höhe von 22.500,- €/Jahr (aus Mitteln der Sprachförderung KiBU).

Nachdem die EIF-Mittel ab 2012 nicht mehr zur Verfügung stehen, sich dieses Programm der zielgruppengenauen Förderung jedoch als ein Baustein der Sprachförderung bewährt hat, soll es in den nächsten drei Jahren in enger Absprache mit der AWO Ulm und den anderen Programmen zur Sprachförderung fortgeführt und auch auf noch auf jüngere Kinder ausgedehnt werden. Künftig als Sprach- und Erziehungsförderung für Kinder aus benachteiligten Familien sollen die Programme Hippy und Opstapje der AWO, Kreisverband Ulm, mit Mitteln der Sprachförderung KiBU in Höhe von 80.000,- €/Jahr für die Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren und aus den Mitteln der „Hilfen zur Erziehung“ für die jüngeren Kinder im Alter von 1,5 - 3 Jahren gefördert werden. Zum besseren Verständnis der Ziele und des Ablaufs schildere ich Ihnen hier die Schwerpunkte:

Hippy (Alter 4 - 6 J.):

Zielgruppen: Familien mit Migrationshintergrund + bildungsferne Familien

Ziele für die Familien

- Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern
- Verbesserung der Deutschkenntnisse der Familie

Rathaus Marktplatz 1 89070 Ulm
Telefon 0731/161-1000
email: i.goenner@ulm.de

**Aufbruch von Ulm
entlang der Donau
1712 2012**



Beide Programme sollen in allen Sozialräumen durchgeführt werden und entsprechen den, im Rahmen des Konzepts „Internationale Stadt“, gesetzten Zielen und Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ivo Gönner



CDU-Fraktion
FWG-Fraktion
SPD-Fraktion
GRÜNE-Fraktion
im Ulmer Gemeinderat

Herrn Oberbürgermeister
 Ivo Gönner
 Rathaus Ulm

Per Email an i.goenner@ulm.de

Stadt Ulm Zentrale Dienste	
Eing.	13. April 2012
Tgb.-Nr.	II/72
Bearb. Stelle	

OB, OB/G

FK: BM 1, 2, 3

FDP

Linke

Fax: 617

BS

R2

[Handwritten signature]

16.04.12

SANIERUNG DES GEBÄUDES DER MEINLOH-HAUPTSCHULE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

der Umzug der Meinloh-Grundschule in das Gebäude der Meinloh-Hauptschule und die damit einhergehende und notwendige Sanierung und der Umbau des Gebäudes rücken immer näher. Die Grundschule soll im neuen Gebäude optimale Bedingungen vorfinden, welche den pädagogischen Anforderungen und Zielsetzungen entsprechen. Eine Planungsrate für die Sanierung und den Umbau wurde bereits im Haushalt veranschlagt.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist eine energetische Sanierung des Gebäudes Meinloh-Hauptschule nach den geltenden Standards geplant?
2. Wie hoch sind bzw. wären die Kosten für eine vollständige energetische Sanierung des Gebäudes?
3. Welche Maßnahmen sind in Bezug auf den Wintergarten des Gebäudes geplant, da sich dieser bereits vom Gebäude löst und kippt?

Mit freundlichen Grüßen

Christof Nagel

Hanni Zehendner

Dr. Haydar Süslü

Dr. Richard Böker



Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU, FWG, SPD und GRÜNE-Fraktion Ulm
Marktplatz 1
89073 Ulm

21.05.2012

Mehrfertigung an:
BM 1
BM 2
BM 3
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
FWG-Fraktion
GRÜNE Fraktion Ulm
FDP-Fraktion
Uwe Peiker
OB/G

EDICA
RS
BS

Sanierung des Gebäudes der "Meinloh-Hauptschule"
- Ihr Antrag, eingegangen am 13.04.2012, Nr. 55

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

vielen Dank für Ihre Anfrage zur geplanten Sanierung des Gebäudes "Meinloh-Hauptschule".

Das Gebäude wurde Anfang der 70er Jahre als Kontrapunkt zum unter Denkmalschutz stehenden, verputzten Gebäude der Meinloh-Grundschule in typischer Sichtbetonbauweise mit sägezahnartiger Sheddachgestaltung errichtet.

Bei den nachfolgenden Antworten auf Ihre Fragen wurden diese Gesichtspunkte berücksichtigt:

- Zu 1: Energetische Sanierung entsprechend dem städtischen Standard

Aus gestalterischen Gründen ist ein Vollwärmeschutz mit Putzfassade oder eine großformatige Plattenverkleidung nicht vorgesehen. Die Fenster wurden vor ca. 15 Jahren erneuert und sind in einem ordentlichen Zustand. Eine nur auf der Innenseite des Daches mögliche Verbesserung der Wärmedämmung wird durchgeführt.

- Zu 2: Kosten für eine vollständige energetische Sanierung

Die Gesamtkosten würden sich auf ca. 360.000,-- € belaufen, davon ca. 200.000,-- € für neue Fenster nach dem "Ulmer Energiestandard", 120.000,-- € für den Vollwärmeschutz und ca. 40.000,-- für die Dachdämmung von innen.

- Zu 3: Wintergarten

Die Standsicherheit des Wintergartens wird zur Zeit von einem Statiker untersucht. Der Anbau soll grundsätzlich erhalten werden.

Mit freundlichen Grüßen


Ivo Gönner

Rathaus Marktplatz 1 89070 Ulm
Telefon 0731/161-1000
i.goenner@ulm.de

Stadt Ulm
Zentrale Dienste
17. April 2012
176
OB, 0816

Fk: 81172,3
FWG
CDU
SPD
FDP
Linke

Fax: BS
G71
SWU
PR
eh. SL
17.04.12

Anlage 1k zu GD 002/T3

GRÜNE
Fraktion
Ulm

Rathaus, Marktplatz 1
Tel. 0731 161-1096
Fax 0731 161-1097

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:00-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
gruene-fraktion@ulm.de
www.gruene-fraktion-ulm.de

Herrn Oberbürgermeister Gönner,
Kopie: an die Medien der Region

OB 17

Antrag zu Trinkwasser-Spendern für die neue Mensa auf dem Kuhberg

Ulm, 17.4.2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

der Erweiterungsbau des Schulzentrums auf dem Kuhberg hat begonnen. Eine neue zentrale Mensa für ca. 800 Essen täglich soll neu entstehen. Mit Inbetriebnahme der Mensa sollte den Benutzerinnen und Benutzern die Möglichkeit geboten werden, Trinkwasser aus Wasserspendern mit und ohne Kohlendioxid (CO₂) zapfen zu können.

Wie allgemein bekannt ist, besitzt das Ulmer Trinkwasser eine hervorragende Qualität. Viele Kinder in Deutschland trinken in der Schule gar nicht oder zu wenig. Zudem haben Untersuchungen gezeigt, dass Kinder Wasser aus dem Hahn nicht als Lebensmittel akzeptieren.

Daher sehen wir im Rahmen der Gesundheitsprävention einen großen Gewinn darin, Wasser über einen Spender kostenlos anzubieten. Studien u. a. des Forschungsinstituts für Kinderernährung aus Dortmund belegen, dass Kinder durch ein Angebot von Trinkwasser-Spendern mehr trinken, gleichzeitig nehmen sie weniger süße Getränke zu sich. Schuluntersuchungen ergaben auch, dass sich daraus positive Auswirkungen auf das Gewicht der Kinder ergaben.

Wir beantragen:

- **Aufstellung von Trinkwasser-Spendern an geeigneten Stellen in der Mensa (sinnvollerweise in Kooperation mit der SWU).**
- **Regelmäßige Werbung hierzu gemeinsam mit der SWU und dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft.**

Mit freundlichen Grüßen
die GRÜNE Fraktion Ulm

S. Räkel-Rehner

(S. Räkel-Rehner)

Joukov

(M. Joukov)

R. Böker

(R. Böker)

CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
FWG-Fraktion
FDP-Fraktion
H. Peiker, Linke
ZD/ÖA
OB/G

Stadt Ulm Anlage 11 zu GD 002/13
Der Oberbürgermeister

ulm

Stadt Ulm 89070 Ulm

Bündnis 90/Die Grünen
Im Ulmer Gemeinderat
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

59

23.05.2012

Ihr Antrag zu Trinkwasser-Spendern für die neue Mensa auf dem Kuhberg vom 17.04.2012

Sehr geehrte Frau Stadträtin Räkel-Renner, sehr geehrte Herren Stadträte Joukov und Dr. Böker,
vielen Dank für diese Anregung.

Ich darf Ihnen mitteilen, dass die Abteilung Bildung und Sport das gleiche Ansinnen bereits zu Beginn des Realisierungsprozesses entsprechend über die Hauptabteilung Gebäudemanagement in die Planungen eingespeist hat. D.h. konkret, dass in der neuen Campus-Mensa und der Mensa im Schulgebäude der Anna-Essinger-Schulen Trinkwasserstationen eingeplant und entsprechend umgesetzt werden.

In wie fern hier eine geeignete Kooperation mit der SWU ausgestaltet werden kann, muss im Rahmen der laufenden Planungen mit diesen abgestimmt werden.

Werbeaktionen diesbezüglich halte ich für nicht notwendig. Vielmehr sehe ich es als Aufgabe der Schulen, im Rahmen des Unterrichts auf die gesundheitlichen Vorzüge die durch ausreichende Flüssigkeitsaufnahme entstehen, bzw. auf die Mängel, wenn man dies nicht tut, hinzuweisen. In diesem Zusammenhang werden die Schulen sicherlich gern auf die dann vorhandenen Trinkwasserspender hinweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Ivo Gönner

Rathaus Marktplatz 1 89070 Ulm
Telefon 0731/161-1000
email: i.goenner@ulm.de

**Aufbruch von Ulm
entlang der Donau
1712 2012**



Stadt Ulm
Zentrale Dienste

Eing: 26. April 2012
Tgb.-Nr. 11787
Bearb. Stelle

CDU-Fraktion Ulm · Rathaus · Marktplatz 1 · 89073 Ulm

Oberbürgermeister der Stadt Ulm
Rathaus

89073 ULM

Fk: BM 1, 2, 3
FWG
SPD
Grüne
FDP
Linke

Anlage 1m zu GD 002/13

Fax: 35
61
2517
R2

CDU

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm

Telefon 0731/618220
Telefax 0731/61299

www.cdu-fraktion-ulm.de
cdu-fraktion-ulm@t-online.de

26.04.12

Handwritten signature and scribbles

Sanierungspaket für Schulen

19.4.2012

26. APR. 2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in unserem Antrag vom November 2011 baten wir um eine Zusammenstellung des Sanierungsbedarfs in den Ulmer Schulen. Der Liste, die wir dankenswerterweise erhalten haben, können wir entnehmen, dass eine Vielzahl von größeren und kleineren Maßnahmen ansteht.

Für Schüler, Lehrer und Eltern ist es manchmal schwer verständlich, warum offensichtliche Schäden nicht gerichtet werden. Angesichts der augenblicklich stabilen und relativ guten Finanzlage schlagen wir vor, dass für 2013 zweckgebunden und zunächst auf das Jahr 2013 begrenzt zusätzliche Gelder für Sanierungsmaßnahmen an Schulen zur Verfügung gestellt werden. Wir denken hierbei an Arbeiten in den Bereichen Außenanlagen, Fachräume und Toiletten, da hier offensichtlich eine große Dringlichkeit besteht. Zur besseren Nutzung finanzieller und personeller Ressourcen könnten „Sanierungspakete“ geschnürt werden.

Da durch das achtjährige Gymnasium und eine ständig zunehmende Zahl an Ganztagschulen die Schüler immer mehr Zeit in der Schule verbringen, müssen wir auf diese Entwicklung reagieren, indem wir die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen.

Wir beantragen deshalb, zunächst zeitlich befristet zusätzliche Mittel zweckgebunden für ein solches Maßnahmenpaket zum Abbau des Sanierungsbedarfs in den Schulen für 2013 vorzusehen.

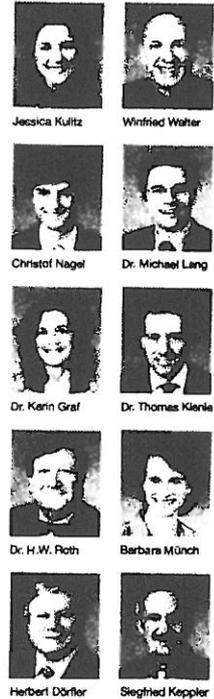
Nach Ablauf des Jahres wäre der Erfolg dieser Maßnahme zu überprüfen und über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen
Für die CDU-Fraktion

Handwritten signature of Dr. Thomas Kienle
Dr. Thomas Kienle

Handwritten signature of Barbara Münch
Barbara Münch

Handwritten signature of Dr. Karin Graf
Dr. Karin Graf



Mehrfertigung an:
BM 1
BM 2
BM 3
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
FWG-Fraktion
GRÜNE Fraktion Ulm
FDP-Fraktion
Uwe Peiker

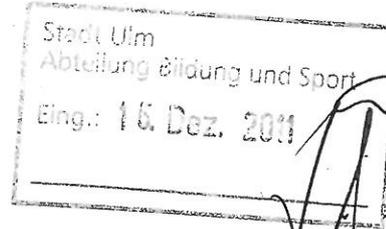
Stadt Ulm Anlage 1n zu GD 002/13
Der Oberbürgermeister

ulm

Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU Fraktion Ulm
Marktplatz 1
89073 Ulm

OB/G
Z/ÖA
BS



08.12.2011

Sanierung und Unterhalt von Schulen
- Ihr Antrag vom 09.11.2011, Nr. 212

Sehr geehrte Frau Stadträtin Münch,
sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Kienle,

ich kann Ihren Antrag zum Sanierungsstand und dem Unterhalt an den Ulmer Schulen durchaus nachvollziehen.

Vorab, leider war es nicht möglich, bis zu den anstehenden Haushaltsberatungen die von Ihnen gewünschte aktuelle Aufstellung über die an den Schulen notwendigen kleineren und größeren Sanierungs- bzw. Unterhaltsmaßnahmen einschließlich Kostenangaben zur Verfügung zu stellen. Der damit verbundene Aufwand ist sowohl zeitlich als auch personell von den Mitarbeitern des Zentralen Gebäudemanagements nicht leistbar.

Es ist allgemein bekannt, dass trotz Sonderprogramme und Sondermittel nach wie vor ein hoher Sanierungsbedarf in den städtischen Liegenschaften, insbesondere in den Schulen, besteht. Im Rahmen der Schulrundgänge werden vor allem die aus Nutzersicht notwendigen Maßnahmen definiert. Daneben stehen die zwingend aus gebäudewirtschaftlicher Sicht umzusetzenden Vorhaben (z.B. Sanierung von undichten Dächern und alten Heizungsanlagen), vor allem sicherheitsrelevante und energetische Maßnahmen. Hierzu zählen u.a. die kostenintensiven Brandschutzsanierungen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die im Schulbereich auf Grund geänderter bildungspolitischer Vorgaben notwendigen baulichen Veränderungen.

Wie Sie sehen, sind vor der Festlegung des jährlichen Bauprogramms in den Schulen vielfältige bzw. unterschiedlichste Anforderungen und Bedürfnisse in Einklang zu bringen. Dies erfolgt in einem abgestimmten Prozess unter enger Beteiligung der Abteilung Bildung und Sport und der Finanzverwaltung sowie unter Beachtung der Leistungsfähigkeit des Zentralen Gebäudemanagements.

Aus organisatorischen Gründen wurden die jährlichen "Schulrundgänge" vom Frühjahr in den Herbst verlegt. Sie sind dieses Jahr Ende Dezember abgeschlossen. Eine aktuelle Zusammenstellung über die mit den Schulleitungen diskutierten Maßnahmen (ohne Kostenangaben) für die Jahre 2013 ff. wird Ihnen Ende Januar 2012 zur Verfügung gestellt.

Zentrale Dienste
 Eing. 10. Nov. 2011
 Tgb.-Nr. 11/247
 Bearb. Stelle

Fk: BM 12, 3
 FWG
 SPD
 Grüne
 FDP
 Linke

Stadt Ulm
 Abteilung Bildung und Sport
 Eing.: 10. Nov. 2011

212

CDU

CDU-Fraktion Ulm · Rathaus · Marktplatz 1 · 89073 Ulm

Oberbürgermeister der Stadt Ulm
 Rathaus
 89073 ULM

Fax:

85

671

R2

Handwritten signature
 10.11.11

Large handwritten signature

CDU-Fraktion Ulm
 Rathaus · Marktplatz 1
 89073 Ulm

Telefon 0731/618220
 Telefax 0731/61299

www.cdu-fraktion-ulm.de
 cdu-fraktion-ulm@l-online.de

Sanierung und Unterhalt von Schulen

1) b. Mf. GfSL 09.11.2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

unsere Schulen in einem guten baulichen Zustand zu halten, ist ein wichtiges Ziel, das die Stadt Ulm insbesondere auch im Rahmen der Bildungsoffensive verfolgt und das wir voll unterstützen.

Einige Projekte sind im Haushaltsentwurf für 2012 und im Rahmen der Bildungsoffensive für das kommende Jahr aufgeführt. Unklar ist aber, wie der Gesamtbedarf an Arbeiten zur Renovierungen und zum Unterhalt in den Schulen aussieht. Aus diesem Grund benötigen für die Haushaltsberatungen zusätzliche Informationen, um uns über den gesamten Umfang an notwendigen eventuell auch kleineren Maßnahmen ein Bild machen zu können.

Deswegen beantragen wir für die anstehenden Haushaltsberatungen eine Übersicht der Maßnahmen, die bei den Schulhausrundgängen im letzten Jahr ermittelt wurden, die voraussichtlichen Kosten, die dafür veranschlagt werden, sowie einem zeitlichen Rahmen, der beinhaltet, ob diese bereits umgesetzt wurden bzw. in welchem Jahr sie zur Realisierung anstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Dr. Thomas Kienle

Dr. Thomas Kienle

Handwritten signature of Barbara Münch

Barbara Münch



Jürgen Kullz Winfried Vöhrer
 Christof Niesel Dr. Michael Lang
 Dr. Karin Graf Dr. Thomas Kienle
 Dr. H.W. Rohl Barbara Münch
 Harbin Dörler Siegfried Kasper

2 d. 17.

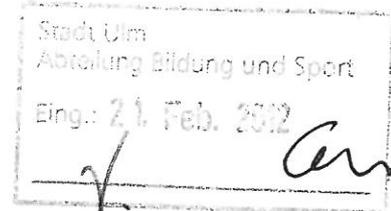
Mehrfertigung an:
BM 1
BM 2
BM 3
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
FWG-Fraktion
GRÜNE Fraktion Ulm
FDP-Fraktion
Uwe Peiker
OB/G
Z/ÖA
BS

Stadt Ulm
Der Oberbürgermeister

Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU Fraktion Ulm
Marktplatz 1
89073 Ulm

ulm



15.02.2012

Sanierung und Unterhalt von Schulen
- Ihr Antrag vom 09.11.2011, Nr. 212
- Stellungnahme vom 08.12.2011

Sehr geehrte Frau Stadträtin Münch,
sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Kienle,

ich nehme Bezug auf mein Schreiben vom 08.12.2011.

Anbei erhalten Sie die zugesagte Zusammenstellung der auf Basis der Schulrundgänge 2011 aus Nutzersicht notwendigen baulichen Maßnahmen an den Ulmer Schulen für 2013. Eine Entwurfsfassung wurde Ihnen bereits beim Gespräch mit Herrn Michnick und Herrn Fritsche, Zentrales Gebäudemangement, am 11.01.2012 übergeben.

Die Liste dient als Grundlage für die Anmeldung von Schulbaumaßnahmen zum Haushalt 2013. Nicht enthalten sind grundsätzlich erforderliche bauliche Maßnahmen, gestaffelt nach den Prioritäten "Sicherheit, Energie und Werterhalt".

Wegen des hohen Aufwandes werden nur für einzelne Maßnahmen Kostenberechnungen erstellt. Die für die Haushaltsanmeldung vorgesehenen Maßnahmen werden mit den städtischen Dienststellen abgestimmt (u.a. Abteilung Bildung und Sport und Finanzverwaltung). Der komplexe Prozess zur Festlegung des jährlichen Bauprogramms wurde Ihnen beim Gespräch mit "GM" detailliert erläutert.

Die Aufnahme einer Baumaßnahme in den Ergebnishaushalt bedeutet aber nicht zwingend auch deren Umsetzung. Abhängig vom Jahresverlauf und den üblichen Unwegsamkeiten beim Betrieb der Liegenschaften (z.B. Ausfall von Heizungsanlagen, unvorhersehbare Schäden) kann es zu Verschiebungen bis hin zu Streichungen kommen. Zu Ihrer Information erhalten Sie noch die Anlage 5 "Baunterhalt" zum Haushaltsplan mit den in diesem Jahr vorgesehenen Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ivo Gönnner

Anlagen

Rathaus Marktplatz 1 89070 Ulm
Telefon 0731/161-1000
i.goenner@ulm.de

Bis zur Abgabe der Haushaltsanmeldungen für das Jahr 2013 -voraussichtlich im Mai 2012- werden unter Beachtung des beschriebenen Verfahrensablaufes einzelne Maßnahmen untersucht und die Kosten dafür berechnet. Die Baumaßnahmen für das Jahr 2012 sind bereits im Haushaltsplan enthalten.

Wie bei den Haushaltsberatungen zugesagt, erläutert Ihnen Herr Michnick gerne in einem persönlichen Gespräch nochmals das doch komplexe Prozedere.

Mit freundlichen Grüßen



Ivo Gönner

Stadt Ulm
Zentrale Dienste
16. Mai 2012
Empf. 4/96
Tele. Nr.
Beauf. Stelle

ob. 08/67

Fkz: BT 7, 2, 3

FwG
CDU
SPD
FDP
Linke

Fax: BS

R2

21. 12
16.05.12

Anlage 1o zu GD 002/13

GRÜNE
Fraktion
Ulm

76

Rathaus, Marktplatz 1
Tel. 0731 161-1096
Fax 0731 161-1097

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:00-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
gruene-fraktion@ulm.de
www.gruene-fraktion-ulm.de

Ulm, 15.5.2012

Herrn OB Gönner (Rathaus, per E-Mail)

Kopie: an die Medien der Region

OB/G

Antrag zum Schulfruchtprogramm/ Bio-Obst an Ulmer Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

die Europäische Union fördert die Verteilung von Obst und Gemüse in Schulen und Kindergärten mit 90 Millionen Euro jährlich, davon entfallen 2,5 Millionen Euro auf Baden-Württemberg. Im Mai wurde die Förderung seitens der Landesregierung umgestellt: bei der Ausgabe von Produkten aus ökologischem Anbau gibt es einen Zuschlag von 8 Cent je Portion.

Wir sind der Meinung, dass Schulen und Kindergärten der Stadt Ulm an diesem Programm teilnehmen sollen. Da das EU-Programm eine hälftige Co-Finanzierung erfordert, bitten wir die Verwaltung, die Kosten für die Teilnahme der Ulmer Einrichtungen abzuschätzen und dem zuständigen Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen
die **GRÜNE** Fraktion Ulm

Joukov

(M. Joukov)

S. Räkel-Rehner

(S. Räkel-Rehner)

U. Lambrecht

(U. Lambrecht)



Stadt Ulm 89070 Ulm
Bündnis 90/Die Grünen
Im Ulmer Gemeinderat
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

13.06.2012

Sehr geehrte Frau Stadträtin Räkel-Rehner, Frau Stadträtin Lambrecht,
sehr geehrter Herr Stadtrat Joukov,

vielen Dank für diesen Antrag.

Dem Ziel, Kinder möglichst früh an ein gesundheitsförderndes Ernährungsverhalten heranzuführen und zu vermitteln, dass Obst und Gemüse nicht nur gesund ist, sondern auch lecker schmeckt, kann ich mich nur anschließen.

Allerdings ist die Förderung der Europäischen Union, um dieses Ziel zu erreichen, hierfür nur eine Anteilsfinanzierung und in der vorgelegten Ausprägung in seinen Bestandteilen und der damit verbundenen Realisierung suboptimal gestaltet. Die Schulen benötigen z.B. zwingend eine Kofinanzierung in Höhe von 50 % der benötigten Mittel. Weder das Land Baden-Württemberg noch die Stadt Ulm kann für diese jedoch eintreten.

Darüberhinaus ist bei diesem Programm nicht geklärt in welchem Rahmen (Pause, Mittagstisch, Verlässliche-Grundschule, usw.) und durch wen das Obst ausgegeben wird. Es ist nicht geklärt wo das Obst an den Schulen hygienisch, unter lebensmittelrechtlichen Voraussetzungen gelagert werden kann und wie und durch wen das Restobst zum Wochenende hin entsorgt wird, bzw. durch wen diese wesentlichen Bestandteile der Ver- und Entsorgung finanziert werden sollen.

Ganz wesentlich ist ebenfalls, dass das Programm zum Ende des Schuljahres 2011/2012 ausläuft, eine Fortführung des Schulobstprogrammes zwar geplant ist, dies aber noch sehr ungewisse Vorzeichen hat.



Aus den oben genannten Gründen - die sich vor allem auf die nicht kalkulierbaren finanziellen, zeitlichen und organisatorischen Unwegbarkeiten stützen, lehnt die Verwaltung eine generelle Teilnahme an diesem Programm ab.

Eine Teilnahme einzelner Schulen bleibt den jeweiligen Schulen, unter der Voraussetzung der eigenständigen Abstimmung und Abwicklung sowie Finanzierung aus deren Schulbudget, überlassen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ivo Gönner', written in a cursive style.

Ivo Gönner

Stadt Ulm
Zentrale Dienste

Eing. **27. Juni 2012**
Tgb.-Nr. 11/123
Bearb. Stelle _____

OB, OBIG

CDU-Fraktion Ulm · Rathaus · Marktplatz 1 · 89073 Ulm

Herrn
Oberbürgermeister Ivo Gönner
Rathaus
89073 Ulm

per Email an i.goenner@ulm.de

Fks 811, 2, 3

FwG

SPD

Grüne

FDP

Linke

Fax: BS

GM

ZSIF

R2

[Handwritten signature]

27.06.12

Anlage 1q zu GD 002/13

87

CDU

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm

Telefon 0731/618220
Telefax 0731/61298

www.cdu-fraktion-ulm.de
cdu-fraktion-ulm@t-online.de



Jessica Kultz



Winfried Wälter



Christof Nagel



Dr. Michael Lang



Dr. Karin Graf



Dr. Thomas Kerle



Dr. H.W. Roth



Barbara Münch



Herbert Dörfler



Siegfried Koppler

Ulm, den 26.06.12

UMZUG DER MEINLOH-GRUNDSCHULE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

die Meinloh-Grundschule wird in das Gebäude der bisherigen Meinloh-Hauptschule umziehen. Das bestehende Gebäude der Hauptschule ist, wie bereits in einem vorherigen Antrag ausgeführt, dringend sanierungsbedürftig. Darüber hinaus muss das Schulhaus den Anforderungen eines durchdachten pädagogischen Konzeptes für eine Grundschule entsprechen.

Wir freuen uns, dass die Rektorin der Grundschule ein passendes und zielführendes pädagogisches Konzept vorgelegt hat und vom Land die notwendigen Genehmigungen einholen konnte. Nun muss auch die Bausubstanz stimmen, um optimale Bedingungen für unsere Schüler anbieten zu können.

Daher beantragen wir die Finanzierung und Durchführung folgender Maßnahmen:

- **Innenausstattung mit flexiblem Mobiliar (Vgl. Bildungshaus Ulmer Spatz) und Regalwänden. Bisher ist nur eine Teilmöblierung vorgesehen.** Die derzeitige Möblierung der Meinloh-Grundschule entspricht in keinster Weise den Anforderungen an eine individuelle Lernkultur für die eine vorbereitete Umgebung Grundvoraussetzung ist und ist in einem äußerst schlechten Zustand. Sie kann nicht mit umgezogen werden.
- **Türen nach außen:** So kann dem Bewegungsdrang von Grundschulern optimal entsprochen werden und die Außenanlage in einen handlungsorientierten kindgerechten Unterricht optimal mit einbezogen werden

- **Türen zwischen den Klassenzimmern:** Zwingend notwendig für Team-Teaching und jahrgangsübergreifenden Unterricht
- **Fenster im EG austauschen.** Die Fenster im EG sind morsch und müssen ausgetauscht werden.

Die Aufgabe des Schulhauses sollte es sein, die Pädagogik zu unterstützen. Daher beantragen wir die Finanzierung und Durchführung dieser unabdingbaren Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Christof Nagel, Dr. Thomas Kienle, Barbara Münch für die CDU-Fraktion

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm

Telefon 0731/618220
Telefax 0731/61299

www.cdu-fraktion-ulm.de
cdu-fraktion-ulm@t-online.de

Eing. **10. Juli 2012**
Tgb.-Nr. TT / 137
Bearb. Stelle _____

FK = BMA, 2, 3
FWG
CDU
SPD
FDP
Linke

Fax: FAM

25/5
25/F
K2
w.p. 10.7.12

Anlage 1r zu GD 002/13

110

GRÜNE
Fraktion
Ulm

Rathaus, Marktplatz 1
Tel. 0731 161-1096
Fax 0731 161-1097

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:00-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
gruene-fraktion@ulm.de
www.gruene-fraktion-ulm.de

Ulm, 10.7.2012

Herrn Oberbürgermeister Gönner,
Kopie: an die Medien der Region

OB, 03/6
05/8

**Eckdaten für Haushaltsplan 2013:
Gebührenanpassung für Kindertagesstätten**

24
11
11/34

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

Vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der frühen Förderung von Kleinkindern sollte der Besuch von Kindertagesstätten auch für Kinder unter 3 Jahren mit möglichst geringen Hürden verbunden sein.

Eine der Hürden stellt sicher die geplante zweite Stufe der Gebührenanpassung auf den Faktor 1,5 im U3-Bereich dar. Die Verwaltung geht von Mehreinnahmen durch diese Anpassung in Höhe von 190.000,- € aus.

- **Wir bitten die Verwaltung darzustellen, ob und wie sich ein Verzicht auf die Umsetzung dieser zweiten Stufe oder eine nur maßvolle Erhöhung auf den Faktor 1,3 auf die Eckdaten für den Haushaltsplan 2013 auswirken würde.**
- **Wir bitten die Verwaltung desweiteren darzustellen, an welchen Positionen der Eckdaten für den Haushaltsplan 2013 die erhöhte Landesförderung Entlastung bringt und ab 2014 weiter bringen wird.**

Mit freundlichen Grüßen
die **GRÜNE** Fraktion Ulm

R Böker

(R. Böker)

B. Schäfer-Oelmayer

(B. Schäfer-Oelmayer)

U. Lambrecht

(U. Lambrecht)

Stadt Ulm
Zentrale Dienste

Eing. **17. Juli 2012**

Tgb.-Nr. II/751

Bearb. Stelle OB, OB/G

CDU-Fraktion Ulm · Rathaus · Marktplatz 1 · 89073 Ulm

Anlage 13 zu GD 002/13

CDU

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm

Telefon 0731/618220
Telefax 0731/61299

www.cdu-fraktion-ulm.de
cdu-fraktion-ulm@t-online.de

Oberbürgermeister der Stadt Ulm
Rathaus

89073 ULM

Waldorfschule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Seit 65 Jahren gibt es die Waldorfschule in unserer Stadt. Mittlerweile bieten 2 Schulen und Kindergärten ein unverzichtbares Zusatzangebot zu den staatlichen Schulen an.

In den Waldorfschulen wird erfolgreich das gemeinsame Lernen von Klasse 1 – 12 praktiziert. Ein Angebot an alle Schüler, die G 9 machen möchten, ist am Kuhberg ebenfalls vorhanden.

60% der Schüler kommen aus Ulm. 62% der Schüler machen Abitur; 30% den Realschulabschluss.

Das Schulgeld beträgt 6% des Haushaltsbruttoeinkommens der Eltern.

Der Verein Freie Waldorfschule Ulm e.V hat zwischenzeitlich die größte Kindertagesstätte Ulms mit 117 Plätzen ausgebaut, davon sind 20 Krippenplätze für GT 1-3 J., 5 Krippenplätze VÖ/ 2-3 J., 10 Plätze Betriebskita 3-6 J. (auch für Auswärtige), 20 Plätze GT 3-6 J. und 62 Plätze VÖ 3-6 J. reserviert. Weitere 10 Plätze VÖ sind für das Kigajahr 2013/2014 vorgesehen.

Diese Investitionen in eigener Trägerschaft entlasten auch die Baulast der Stadt Ulm und helfen uns, etwaige Rechtsansprüche zeitnaher zu befriedigen.

Fk: BTM, 2, 3
FWG
SPD
Grüne
FDP
Linke

OB/G

BTM
BS

Fax: BS
ZSIF
FAM
ZSIS
R2

17. JULI 2012

9.07.2012

[Handwritten signature]
17.07.12



Jessica Kuitz



Winfried Walter



Christof Nagel



Dr. Michael Lang



Dr. Karin Graf



Dr. Thomas Klenke



Dr. H.W. Roth



Barbara Münch



Herbert Dörfler



Siegfried Keppeler

Der Walddorfverein hat zur Finanzierung der Bauten € 1,2 Mio. Darlehen aufgenommen. Der Kapitaldienst (ca. 55.000€/Jahr) wird seitens der Stadt nicht als Ausgabe bei der Berechnung des Betriebskostenzuschusses anerkannt. Die Betriebskostenabrechnung ist pauschaliert.

Dennoch ist er vom Walddorfverein zu leisten und führt derzeit zu einem nicht gedeckten Delta, das wiederum Auswirkungen auf die Kürzung von pädagogischen Mittel hat.

Der städtische Betriebskostenzuschuss für die Schule in Höhe von € 45.000.- hat seit 1993 keine Indexierung erfahren. Der zugesagte erhöhte Landeszuschuss ist ebenfalls ausgeblieben.

Um das erfolgreiche pädagogische Konzept nicht einschränken zu müssen, bitten wir eine adäquate Indexierung des Betriebskostenzuschusses seitens der Stadt und ggf. weitere Lösungen zu prüfen und uns eine schriftliche Antwort zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

CDU-Fraktion Ulm


Jessica Kuhn
p. Jahn


B. Günch

U. Gey

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm

Telefon 0731/618220
Telefax 0731/61299

www.cdu-fraktion-ulm.de
cdu-fraktion-ulm@t-online.de

SPD-Fraktion
FWG-Fraktion
FDP-Fraktion
Grüne Fraktion Ulm
H. Peiker, Linke
ZD/ÖA
OB/G

Anlage 1t zu GD 002/13

Stadt Ulm
Der Oberbürgermeister

ulm

Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

07.08.2012

Waldorfschule
Antrag Nr. 123 vom 09.07.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr o.g. Schreiben, in dem Sie beantragen, den städtischen Betriebskostenzuschuss für die Waldorfschule einer Indexierung zu unterziehen.

Eine pauschale Indexierung der städtischen Zuschüsse, die im Wesentlichen laufende Personal- und Betriebskosten abdecken, erfolgte zum Haushalt 2008 sowie zum Haushalt 2012. Damit wurden die zusätzlichen Belastungen durch Energiekostensteigerungen, Umsatzsteuererhöhung 2007 sowie Tarifsteigerungen ausgeglichen. Auch die Betriebskostenzuschüsse an die freien Schulträger nahmen an der Indexierung teil.

Bis einschließlich Haushaltsjahr 2011 erhielten sowohl die Waldorfschule Römerstraße sowie die Waldorfschule am Illerblick als auch die St.-Hildegard-Schulen einen jährlichen Betriebskostenzuschuss von 45.000 Euro. Dieser wurde zum Haushaltsjahr 2012 mit Beschluss des Gemeinderats vom 14.12.2011 um 3,5 % einmalig pauschal erhöht. Diese Erhöhung gilt dauerhaft.

Bitte beachten Sie, dass die Finanzierung von freien Schulträgern in engem Zusammenhang mit der finanziellen Förderung des Landes zu sehen ist, und deshalb die Stadt Ulm eine ggf. aus Sicht der freien Träger unzureichende Finanzierung des Landes nicht kompensieren kann.

Für die Finanzierung von Einrichtungen der Kinderbetreuung gelten in Ulm einheitliche Regeln für alle freien Träger. Die zuletzt gefassten Beschlüsse zum Ausbau der Kinderbetreuung für "Ulmer Kinder" dokumentieren eine sehr kooperative und finanziell umfangreiche Zusammenarbeit mit den kirchlichen und freien Trägern.

Rathaus Marktplatz 1 89070 Ulm
Telefon 0731/161-1000
email: i.goenner@ulm.de

**Aufbruch von Ulm
entlang der Donau
1712 2012**



In diesem Zusammenhang möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass die Schulen in freier Trägerschaft über den jährlichen Betriebskostenzuschuss hinaus einen Zuschuss für Investitionsmaßnahmen erhalten. Dieser Zuschuss wird auf Antrag und auf Vorlage der Rechnungsbelege ausbezahlt.

Dabei erhält die Freie Waldorfschule Ulm 50 % der nachgewiesenen förderfähigen Kosten und davon den Anteil der Ulmer Schüler.

Die Freie Waldorfschule Ulm e.V., Römerstraße erhielt mit Beschluss des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 28.04.2010 (GD 165/10) einen Investitionskostenzuschuss für Brandschutzmaßnahmen in Höhe von max. 176.000 Euro.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir angesichts der finanziellen Wünsche der Freien Waldorfschule Ulm e.V. keine "Lex Waldorf" ermöglichen können. Gleichwohl sind wir gerne bereit, mit den Verantwortlichen über Lösungsmöglichkeiten "im System" zu sprechen.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.



Gunter Czisch
Erster Bürgermeister

Stadt Ulm
Zentrale Dienste
Eing. **26. Sep. 2012**
Tgb.-Nr. II/193
Bearb. Stelle _____

Fax: BS
ABI
FAM

Anlage 1u zu GD 502/13

GRÜNE
Fraktion
Ulm

Rathaus, Marktplatz 1
Tel. 0731 161-1096
Fax 0731 161-1097

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:00-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
gruene-fraktion@ulm.de
www.gruene-fraktion-ulm.de

**Herrn Oberbürgermeister Gönner,
Kopie: an die Medien der Region**

Fk BM 1, 2, 3
r 2
FWG
CDU
SPD
FDP
Linke

erledigt
26.09.12
Ulm, 26.09.2012

Inklusion im Schulbereich

OBIG
Autoren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

die Umsetzung der Inklusion im Schulbereich erfordert eine entsprechende Qualifizierung der Lehrerinnen und Lehrer und eine fachliche Unterstützung in der täglichen Arbeit.

Ich bitte darum im zuständigen Ausschuß darzustellen, inwieweit in Ulm sichergestellt ist, dass die betroffenen Lehrerinnen und Lehrer vor einer Inklusionsmaßnahme entsprechende Fortbildungen wahrgenommen haben.

Ebenso bitte ich darum darzustellen, wie die fachliche Unterstützung organisiert und sichergestellt ist.

Mit freundlichen Grüßen
die **GRÜNE** Fraktion Ulm

(R. Böker)

(S. Räkel-Rehner)

(U. Lambrecht)

BM 1
BM 2
BM 3
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
FWG-Fraktion
FDP-Fraktion
H. Peiker, Linke
ZD/ÖA
OB/G

Anlage 1v zu GD 002/13
Stadt Ulm
Der Oberbürgermeister

ulm

Stadt Ulm 89070 Ulm

Grüne Fraktion Ulm
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

09.10.2012

157

Inklusion im Schulbereich, Ihre Anfrage vom 26.09.2012

Sehr geehrte Frau Stadträtin Räkel-Rehner, sehr geehrter Frau Stadträtin Lambrecht, sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Böker,

vielen Dank für Ihre oben genannte Anfrage.

Vorne weg darf ich feststellen, dass die Qualifizierung des lehrenden Personals an den Schulen Angelegenheit der Schulaufsichtsbehörde, d.h. dem Staatlichen Schulamt Biberach und dem Regierungspräsidium Tübingen ist.

Da der Stadtkreis Ulm zusammen, der Alb-Donau-Kreis und Landkreis Biberach zusammen mit dem Staatlichen Schulamt Biberach eine der Pilotregionen der inklusiven Beschulung von Kinder mit Behinderungen ist, fällt hier die Zuständigkeit originär, schulartübergreifend in den Zuständigkeitsbereich dieses Schulamtes.

Dort wird auf die im Staatlichen Schulamt von der Arbeitsstelle Kooperation (kurz: ASKO) organisierten Veranstaltungen im Rahmen der Regionalen Lehrerfortbildung verwiesen.

Wie uns das Staatliche Schulamt Biberach informiert, wurde an Unterstützung und Fortbildung von Lehrern und Lehrerinnen die inklusiv beschulte Kinder im Unterricht haben, bisher folgende Module angeboten:

- 07. und 14. 12. 2011 „Infonachmittage – schulische Bildung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen, sowie der gemeinsame Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit/ohne Behinderung“. Die ASKO hat eine Fragebogenerhebung durchgeführt und im Rahmen der weiteren Fortbildungen die Wünsche der Teilnehmer aufgenommen und entsprechende Angebote zu organisiert.

Rathaus Marktplatz 1 89070 Ulm
Telefon 0731/161-1000
email: i.goenner@ulm.de

**Aufbruch von Ulm
entlang der Donau
1712 2012**



- Ganztagesfortbildung am 21.3. 2012 mit zwei Vorträgen vormittags und 7 Workshops nachmittags zum Thema: Gemeinsamer Unterricht und Arbeiten im Team
- Praxisbegleitung inklusive Beschulung für Tandemteams der allgemeinen Schule mit den Partnern von der Förderschule am 12.10 2011 für Lehrkräfte aus dem Landkreis BC. (Themen: Vorstellen zweier Konzeptionen gruppenbezogener inklusiver Beschulung und Differenzierung im gemeinsamen Unterricht. Die für Ulm und den ADK andachte Veranstaltung gut einen Monat später (16. oder 30. 10) kamen nicht zustande, da sich keine Teilnehmer anmeldeten.)
- Praxisbegleitung inklusive Beschulung für Tandemteams der allgemeinen Schule mit den Partnern von der Förderschule am 11. Januar 2012 (Themen: Leistungsbewertung; mögliche Dokumentationsformen,-inhalte erarbeiten und vergleichen)
- Praxisbegleitung inklusive Beschulung für Tandemteams der allgemeinen Schule mit den Partnern von der Förderschule im Mai 2012. Dieser Termin kam mangels Anzahl von Teilnehmern nicht zustande.
- Eine Mitarbeiterin der ASKO (Frau Koddebusch) war zweimal auf Einladung in den Teams der Sonderschulen (Alois- Bahmann Schule und Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule), um Fragen im Bereich der inklusiven Beschulung zu beantworten.

Des Weiteren berät das Staatliche Schulamt Biberach bei konkreten Anfragen (Einzelfallberatung).

Das Staatliche Schulamt Biberach vermittelt ebenso über die ASKO auf Nachfrage Adressen von Schulen im Amtsbezirk, die schon inklusiv arbeiten und bei denen Kolleginnen hospitieren können.

Außerdem wird auch auf Fortbildungen der Staatlichen Akademien für Lehrerfortbildung verwiesen, die für alle Lehrkräfte offen stehen und ein breites Angebot an entsprechenden überregionalen Fortbildungen bieten.

Mit freundlichen Grüßen



Ivo Göbner

Stadt Ulm
Zentrale Dienste
Eing. **26. Sep. 2012**
Tgb.-Nr. II/194
Bearb. Stelle

OB, OBIG

Herrn Oberbürgermeister Gönner,
Kopie: an die Medien der Region

Tax UM

B5

Fk. BM 1,2,3

r2

FWG

CDU

SPD

FDP

Linke

OBIG

Anlage 1w zu 150 002/13

GRÜNE
Fraktion
Ulm

Rathaus, Marktplatz 1
Tel. 0731 161-1096
Fax 0731 161-1097

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8:00-12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

gruene-fraktion@ulm.de

www.gruene-fraktion-ulm.de

Ulm, 25.09.2012

erledigt

26.09.12

Muten

Instandhaltung und Renovierung Ulmer Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

immer wieder erreichen uns Beschwerden über den baulichen Zustand Ulmer Schulen. Aktuell wurden wir auf den mangelhaften Zustand von Wänden der Adalbert-Stifter-Schule hingewiesen.

Aus diesem Anlass bitten wir die Stadtverwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

- **Welche Standards werden bei der Beurteilung der Notwendigkeit von Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen an Ulmer Schulen zu Grunde gelegt?**
- **Nach welchen Kriterien werden die Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen an Ulmer Schulen priorisiert?**
- **Welcher Instandhaltungs- und Renovierungsbedarf besteht an Ulmer Schulen?**
- **Welche aktuellen Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen sind zu welchem Zeitpunkt geplant?**

Wir bitten darum, den Instandhaltungs- und Renovierungsbedarf an Ulmer Schulen sowie die geplanten und priorisierten Maßnahmen so bald wie möglich auf einer gemeinsamen Sitzung der Fachbereichsausschüsse Bildung und Soziales sowie Stadtentwicklung, Bau und Umwelt auf die Tagesordnung zu setzen.

Desweiteren regen wir an zu prüfen, ob den Ulmer Schulen für kleinere Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen ein eigenes Budget zur Verfügung gestellt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
die **GRÜNE** Fraktion Ulm



(B. Schäfer-Oelmayer)



(M. Joukov)



(A. Weinreich)



(S. Räkel-Rehner)



(R. Böker)



(U. Lambrecht)



(K. Kontzinos)

Stadt Ulm
Zentrale Dienste
Eing. **25. Okt. 2012**
Tgb.-Nr. II 1210
Bearb. Stelle

Fax:
BS
GM
E2

FK: GM 123
FUG
CDU
SPD
FDP
Linke

Anlage 1x zu GD 002/13

GRÜNE
Fraktion
Ulm

Herrn Oberbürgermeister Gönner,
Kopie: an die Medien der Region

el
25.10.12
OB/G

Rathaus, Marktplatz 1
Tel. 0731 161-1096
Fax 0731 161-1097

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:00-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
gruene-fraktion@ulm.de
www.gruene-fraktion-ulm.de

Ulm, 24.10.2012

Trinkwasserspender als Standard an Ulmer Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

wie wir bereits in unserem Antrag vom 17.04.2012 zum Neubau der Mensa am Kuhberg dargestellt und begründet haben, ist das Angebot von kostenlosem Trinkwasser über Trinkwasserspender ein wichtiges Element zur Gesundheitsprävention.

Wir nehmen den Umbau der „Campusmensa“ an der Sägefild-Grund- und Werkrealschule zum Anlass und beantragen:

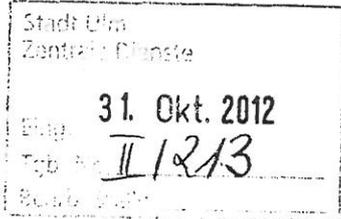
1. **Trinkwasserspender sind als Standard für alle Ulmer Schulen vorzusehen und bei allen Um- und Neubauten einzuplanen.**
2. **Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wo eine Nachrüstung mit vertretbarem Aufwand möglich ist.**

Mit freundlichen Grüßen
die **GRÜNE** Fraktion Ulm


(S. Räkel-Rehner)


(U. Lambrecht)


(R. Böker)



Fax: FAX

ABI

ABI/KAM

KITA

BS

Anlage 1y zu GD 002/13

Handwritten circled 'AF'

fk: Bn 1,2,3

CDU

CDU-Fraktion Ulm · Rathaus · Marktplatz 1 · 89073 Ulm

Oberbürgermeister der Stadt Ulm
Rathaus

89073 ULM

Intensivierung der Sprachförderung in Ulmer Kitas

R2

FLG

SPD

Grüne

FDP

Linke

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus · Marktplatz 1
89073 Ulm

Telefon 0731/618220
Telefax 0731/61299

www.cdu-fraktion-ulm.de
cdu-fraktion-ulm@t-online.de

29.10.2012

Handwritten signature and date '29.10.12'

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das möglichst frühzeitige Erlernen der deutschen Sprache ist die Grundlage für den Schulerfolg und damit für die Teilhabe in unserer Gesellschaft.

Nachdem nun die Ergebnisse zu den im Rahmen der Einschulungsuntersuchung in Ulm durchgeführten Sprachtests vorgestellt wurden und klar ist, dass ca. 35 % der untersuchten Kinder sprachlich gefördert werden müssen, sehen wir die dringende Notwendigkeit, die Aktivitäten in diesem Bereich genauer anzuschauen. Da inzwischen auch die neue Verordnung des Landes „Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf - Spatz“ in Kraft ist, interessiert uns, welche Konsequenzen das für die Sprachfördermaßnahmen in Ulmer Kindertageseinrichtungen hat.

Im Detail bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen im Rahmen einer Fachbereichsausschusssitzung:

- Wie viele Gruppen in welcher Gruppengröße wurden für die Ulmer Kindertageseinrichtungen beantragt?
- Wurden diese Anträge alle bewilligt oder wie sind die Aussichten, dass sie bewilligt werden?
- Da bei der Antragstellung entweder die Intensive Sprachförderung oder das Programm SBS „Singen, Bewegen, Sprechen“ gewählt werden kann, möchten wir wissen, nach welchen Kriterien die entsprechende Förderung in den Einrichtungen ausgesucht wurde. Wie viele Anträge wurden für ISK, wie viele für SBS gestellt? Und kann mit beiden Förderprogrammen eine vergleichbare sprachliche Förderung erreicht werden.

Die maximale Gruppengröße bei der Sprachförderung des Landes „Spatz“ wurde auf 10 bzw. 12 Kinder festgelegt. Da es Erkenntnisse gibt, dass in großen Gruppen der Erfolg der Sprachförderung beeinträchtigt sein kann, **bitten wir zu prüfen, ob zusätzliche Maßnahmen hilfreich sein könnten und seitens der Stadt für Kinder angeboten werden sollten, die besonderen Förderbedarf haben. Zudem bitten wir zu überlegen, wie derartige Maßnahmen aussehen könnten und welche Kosten sich ergeben, wenn Kindertageseinrichtungen mit hohem Förderbedarf über das Landesprogramm hinausgehende zusätzliche Stunden für Sprachförderung bekommen.**

Mit freundlichen Grüßen
Für die CDU-Fraktion



Jessica Kultz



Winfried Weiler



Constanz Nagel



Dr. Michael Leng



Dr. Karin Graf



Dr. Thomas Kienle



Dr. H.W. Roth



Barbara Münch



Herbert Dörfler



Sieghard Keppler

Handwritten signature: Barbara Münch

Handwritten signature: Karin Graf